

Anhang zur Jahresrechnung 2017 der Dorfkorporation Weite

Inhalt

1. *Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und –sätze*
2. *Antrag Verwendung des Ertragsüberschusses*
3. *Rückstellungsspiegel*
4. *Beteiligungsspiegel*
5. *Gewährleistungsspiegel*
6. *Anlagespiegel*
7. *Zusätzliche Angaben*

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und –sätze

1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53). Massgebend sind:

- a) **Bruttodarstellung:** Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) **Periodenabgrenzung:** Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) **Fortführung:** Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden begleitend;
- d) **Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit:** Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Information werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) **Vergleichbarkeit:** Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) **Stetigkeit:** Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

1.2 Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31.12.

Konto	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	AKTIVEN	
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung Bruttomethode Einzelbewertungsmethode
102	Anlagen	Sparkonten zum Nominalwert Einzelbewertungsmethode
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	
110	Sachgüter	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
	PASSIVEN	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert (Nennbetrag)
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
208	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
29	Eigenkapital	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Aktiven abzüglich Passiven nach Gewinnverwendung

1.3 Abschreibungsmethode und -sätze

1.3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der DKW wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt. Im Rechnungsjahr wurden keine Anlagegüter wertberichtet.

1.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig gemäss Abschreibungsreglement vom 15.09.2014 abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den im Abschreibungsreglement festgelegten Abschreibungssätzen nach der linearen Methode.

Die Abschreibungen und Abschreibungssätze der einzelnen Anlagegüter können dem Abschreibungsplan auf Seite 3 dieses Anhangs entnommen werden.

Abschreibungsplan – Abschreibungen 2017

Beträge in CHF

Verwaltungsvermögen	Konto	BW = Buchwert per 01.01.	Anlagekosten kumuliert	Abschreibungsdauer	Abschreibungssatz und Abschreibungsmethode (L.: linear; D.: degressiv)	Buchwert per 1.1.2017	Nettoinvestitionen	Ordentliche Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert per 31.12.2017
Ord. Verwaltungsvermögen			1.861.523			563.258	296.622	129.000	-	730.880
Grundstücke	1100		386.721			1	-	-	-	1
. Grundstücke Trafostationen			106.000		5 % L	1	-	-	-	1
. Grundstücke Anlagen Wasser			228.101		5 % L	-	-	-	-	-
. Grundstücke Brunnen			52.620		5 % L	-	-	-	-	-
Tiefbauten	1101		1.460.517			563.255	296.622	129.000	-	730.877
Anlagen Stromversorgung										
. Verteilanlagen Energie			-		5 % L	158.063	167.875	35.500	-	290.438
. Zähler und Messgeräte Energie			-		5 % L	1	-	-	-	1
Anlagen Wasserversorgung										
. Anschlussbeiträge			-		5 % L	-118.701	-1.088	-	-	-119.789
. Allgemeine Anlagen			-		5 % L	-	-	-	-	-
. Hauptstrasse Weite (incl. Rössliweg)			185.383	2008-2027	5 % L	-	-	-	-	-
. Verbindung Fontnas			138.308	2009-2028	5 % L	80.308	-	7.000	-	73.308
. Schulhausstrasse Weite			126.836	2009-2028	5 % L	74.436	-	6.400	-	68.036
. Hauptstrasse Weite Etappe 2			112.295	2010-2029	5 % L	71.595	-	5.700	-	65.895
. Hauptstrasse Weite Etappe 3a			142.000	2013-2032	5 % L	77.678	-	7.100	-	70.578
. Pumpstation Cholau / Vorprojekt			41.296	2013-2015	33 % L	-	-	-	-	-
. Oberau Etappe 1			107.495	2015-2034	5 % L	73.307	-	5.100	-	68.207
. Pumpstation Cholau			206.904	2015-2034	5 % L	146.570	30.035	19.300	-	157.304
. Steuerung Wasserversorgung			130.000	2017-2019	33 % L	-	99.800	42.900	-	56.900
Hochbauten	1103		14.286			1	-	-	-	1
. Freileitungsmaterial			-		5 % L	1	-	-	-	1
. Türmchen mit Glocke			14.286		5 % L	-	-	-	-	-
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1106		-			1	-	-	-	1
. Mobilien, Wassermesser			-		33 % L	-	-	-	-	-
. EDV Anlage			-		33 % L	1	-	-	-	1

2. Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Verwaltungsrat beantragt gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss 2017	276.140,45
./. Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	-
./. Einlage in Vorfinanzierung	-
Zuweisung an kumulierten Bilanzüberschuss	276.140,45

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Korporation.

Die DKW hat keine Positionen im Rückstellungsspiegel.

4. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Korporation massgeblich beeinflusst werden.

Beteiligungsspiegel per 31.12.2017

Name der Einheit/Organisation	Gemeinschaftsantennenanlage (Verband GAW Wartau), 9477 Trübbach
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bau, Betrieb und Unterhalt einer Gross-Gemeinschaftsantennen-Anlage für die Dörfer Azmoos, Trübbach, Weite, Oberschan, Malans, Fontnas und Gretschins.
Anteil der Dorfkorporation Weite	DKW ist ein Mitglied der Einheit/Organisation
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	weitere Mitglieder sind: . Politische Gemeinde Wartau . Dorfkorporation Azmoos . Dorfkorporation Trübbach . Elektrokorporation Weite . Dorfkorporation Gretschins/Fontnas . Dorfkorporation Malans . Dorf-/Elektrokorporation Oberschan
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Dorfkorporation Weite und Einheit/Organisation	keine
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung der Einheit/Organisation	keine
Aussagen zu den spezifischen Risiken	keine Risiken für die Dorfkorporation Weite Politische Gemeinde Wartau leistet Garantie im Umfang von CHF 700'000

Die Jahresrechnung der GAW wird im Jahresbericht der Politischen Gemeinde Wartau veröffentlicht.

Name der Einheit/Organisation	Zweckverband EV Wartau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Preisbewusster und umweltverträglicher Stromeinkauf für die örtlichen Stromversorgungs-Korporationen
Anteil der Dorfkorporation Weite	DKW ist ein Mitglied der Einheit/Organisation
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	weitere Mitglieder sind: . Politische Gemeinde Wartau . Dorfkorporation Azmoos . Dorfkorporation Trübbach . Dorfkorporation Oberschan
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Dorfkorporation Weite und Einheit/Organisation	ca. CHF 1 Mio.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung der Einheit/Organisation	ca. CHF 1 Mio.
Aussagen zu den spezifischen Risiken	keine

Die Jahresrechnung der EV Wartau kann auf der Homepage der Dorfkorporation Weite eingesehen werden.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung der Korporation ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Die DKW hat keine Positionen im Gewährleistungsspiegel.

6. Anlagespiegel

Der Anlagespiegel informiert über die Wertentwicklung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen der Korporation. Massgebend dabei ist, dass auch Anlagen ohne Buchwert aufgeführt sind.

Anlagespiegel Anlagen Finanzvermögen (Kontobereich 102) per 31.12.2017

	Festverzinsliche Wertpapiere, Sparkonten	Aktien und Anteilscheine	Total
Konto	1020	1021	102
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	357.298	20.000	377.298
Zugänge	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-
Abgänge (-)	-	-	-
Stand per 31.12.	357.298	20.000	377.298
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	-	-	-
Wertberichtigungen (-)	-	-	-
Wertaufholungen (+)	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-
kumulierte Wertberichtigungen auf Abgänge (+)	-	-	-
Stand per 31.12. (+/-)	-	-	-
ermittelter Wert per 31.12.	357.298	20.000	377.298
Verkehrswert per 31.12.	357.298	20.000	377.298
Buchwert per 31.12.	357.298	20.000	377.298
stille Reserven (Verkehrswert minus Buchwert)	-	-	-

Anlagespiegel Sachanlagen Verwaltungsvermögen (Kontobereich 110) per 31.12.2017

	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Total
Konto	1100	1101	1103	1106	110
Anschaffungskosten					
Stand per 1.1.	386.721	1.460.517	14.286	-	1.861.523
Zugänge	-	296.622	-	-	296.622
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Abgänge (-)	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.	386.721	1.757.138	14.286	-	2.158.145
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.	-	-	-	-	-
Abschreibungen aufgrund Restnutzungsdauer	-	-129.000	-	-	-129.000
Wertberichtigungen (-)	-	-	-	-	-
Wertaufholungen (+)	-	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-	-
kumulierte Wertberichtigungen auf Abgänge (+)	-	-	-	-	-
Stand per 31.12. (+/-)	-	-129.000	-	-	-129.000
ermittelter Wert per 31.12.	386.721	1.628.138	14.286	-	2.029.145
Buchwert per 31.12.	1	730.877	1	1	730.880
stille Reserven (ermittelter Wert minus Buchwert)	386.720	897.261	14.285	-1	1.298.265

7. Zusätzliche Angaben

7.1 Kontenrahmen / Stetigkeit

Es handelt sich um die vierte Rechnung der auf 01.01.2014 zusammengeschlossenen Korporationen der Strom- und Wasserversorgung zur neuen Dorfkorporation Weite. Die ebenfalls erfolgte Vereinigung der beiden Kontopläne verbunden mit der neuen Zuordnung der Budget- und Istpositionen weisen mittlerweile gute Stetigkeit auf.

7.2 Leasingverbindlichkeiten

Die DKW hat keine Leasingverpflichtungen.

7.3 Verpflichtungskredite

Die DKW hat zur Zeit folgende laufenden Verpflichtungskredite:

Objekt	Beschlussdatum	ursprünglicher Kredit (Netto)	inzwischen verwendeter Kredit (Netto)	per 31.12.2017 verbleibender Kredit
Hauptstrasse Weite	11.04.2013	252.500	109.312	143.188
Grundwasserfassung Cholau	09.04.2015	382.000	206.549	175.451
Glasfasernetz ZFA Etappe 1	06.04.2017	140.000	153.341	
Glasfasernetz ZFA Etappe 2	06.04.2017	160.000	-	160.000
Glasfasernetz ZFA Etappe 3	06.04.2017	150.000	-	150.000
Verpflichtungskredite per Bilanzstichtag				628.639